

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
AirIT Services AG Hahn-Flughafen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007	16.02.2009

AirIT Services AG

Hahn-Flughafen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007

Bilanz

Aktiva

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
A. Anlagevermögen	1.981.877,20	1.889.355,42
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.788,00	8.842,00
II. Sachanlagen	1.975.089,20	1.880.513,42
B. Umlaufvermögen	350.275,77	368.622,43
I. Vorräte	1.075,67	1.302,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	273.047,48	365.746,80
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.298,36	-700,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	76.152,62	1.573,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.094,57	4.705,08
Bilanzsumme, Summe Aktiva	2.335.247,54	2.262.682,93

Passiva

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
A. Eigenkapital	832.013,55	736.790,57
I. gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Gewinnrücklagen	241.551,72	236.580,68
III. Bilanzgewinn	90.461,83	209,89
B. Rückstellungen	113.428,50	213.674,93
C. Verbindlichkeiten	1.219.448,85	1.261.368,79
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	719.448,85	761.368,79
D. Rechnungsabgrenzungsposten	170.356,64	50.848,64
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.335.247,54	2.262.682,93

Anhang für das Geschäftsjahr 2007

1. Angaben zum Jahresabschluss

1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Von den größenabhängigen Erleichterungen wurde kein Gebrauch gemacht.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten weniger als € 410,00 betragen, wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Abschreibungsberechnung erfolgte betreffend die beweglichen Wirtschaftsgüter auf Basis des zwischen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Flughäfen e.V. (DAV) und dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) sowie betreffend die weiteren Anlagegegenstände zwischen der DAV und den Flughäfen abgestimmten und in 1995 in Kraft getretenen Abschreibungsplans.

Die steuerliche und handelsrechtliche Abschreibung der Wirtschaftsgüter des beweglichen Anlagevermögens wurde für im Berichtszeitraum und im Vorjahr neu angeschaffte Wirtschaftsgüter linear pro rata temporis berechnet. Für in früheren Vorjahren angeschaffte Wirtschaftsgüter wurden die bei erstmaliger Aktivierung gewählten Abschreibungsmethoden beibehalten. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern liegen unverändert zwischen zwei und zehn Jahren. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert abzüglich etwaiger Bewertungsabschläge für sämtliche erkennbaren Risiken angesetzt. Nicht einbringlich erscheinende Forderungen wurden einzelwertberichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko und den Zinsnachteil bei Zahlungsverzug wurde bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen berücksichtigt.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nominalwert ausgewiesen. Bestände an Zahlungsmitteln sowie Bankguthaben in fremder Währung lagen nicht

Liquide Mittel sind mit ihrem Nominalwert ausgemessen. Bestände an Zahlungsmitteln sowie Guthaben in fremder Fremdwährung liegen nicht vor.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

1.2 Erläuterungen zum Jahresabschluss

Erläuterungen zur Bilanz

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind neben den bereits fakturierten noch nicht abgerechnete Waren und Dienstleistungen in Höhe von T€ 20,3 ausgewiesen.

Die Forderungen gliedern sich auf wie folgt:

Art der Forderung zum 31.12.2007	Gesamtbetrag T€	davon mit einer kleiner 1 Jahr T€	Restlaufzeit größer 1 Jahr T€
aus Lieferungen und Leistungen	69,4	67,7	1,7
geg. verbund. Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen	177,0	177,0	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	26,6	22,6	4,0
Summe	273,0	267,3	5,7

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von T€ 177,0 gliedern sich auf wie folgt:

Schuldner	Betrag T€
Fraport AG	55,1
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	115,8
GCS Gesellschaft für Cleaning Service-mbH	0,2
Medical Airport Service GmbH	0,5
Fraport Security Services GmbH	1,8
Fraport Immobilienservice & -entwicklungs GmbH & Co. KG	3,5
diverse Erlösabgrenzung	0,1
Summe	177,0

Zu den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen siehe Abschnitt II. des Anhangs.

Neben einem Kassenbestand in Höhe von T€ 1,1 bestehen Guthaben in Höhe von T€ 75,0 bei der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben, welche im laufenden Geschäftsjahr getätigt wurden, aber das Folgejahr betreffen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Kfz-Steuer und -Versicherungen sowie andere Versicherungen und Beiträge.

Das Grundkapital in Höhe von T€ 500,0 ist voll eingezahlt.

Die gesetzliche Rücklage gemäß § 150 AktG beträgt per 31. Dezember 2007 € 19.522,15. Sie hat damit die vorgeschriebene Mindesthöhe von 10 % des Grundkapitals - mithin € 50.000,00 - noch nicht erreicht. Die Zuführung für den Berichtszeitraum beträgt € 4.761,15.

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

	€
Stand 31. Dezember 2006	209,89
+ Jahresüberschuss Geschäftsjahr	95.222,98
- Einstellung in die gesetzliche Rücklage 2007	4.761,15
- Gewinnausschüttung in 2007	0,00
- Einstellung in die Gewinnrücklagen in 2007	209,89
Stand 31. Dezember 2007	90.461,83

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre beträgt € 500.000,00.

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte besichert.

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 1.068,2 gliedern sich wie folgt:

Gläubiger	Betrag T€
Fraport AG	10,4
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	557,6
Darlehen Malta Business Services Ltd.	500,0
Übrige	0,2
Summe	1.068,2

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Einnahmen im laufenden Geschäftsjahr, die das Folgejahr betreffen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Bereitstellungsentgelte für Kommunikationsanlagen und vorausgezahlte Telefonieumsätze.

B. Sonstige Angaben

B. I Organe der Gesellschaft

Der mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 28.08.2007 bestellte Aufsichtsrat besteht zum Ende des Berichtszeitraums aus folgenden Personen:

Herr Diplom-Physiker Dr. Roland Krieg	Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Diplom-Kaufmann Christoph Nanke	stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
(Herr Diplom-Volkswirt Jörg Seyffart	stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bis zum 28.08.2007)
Frau Rechtsanwältin Gita Mir-Ali	

Verstand der Gesellschaft ist Herr Dipl.-Informationswissenschaftler Heino Dieter Hufnagel

Vorstand der Gesellschaft ist Herr Dipl.-Informaiker Heinz-Dieter Hufnagel.

B.II Sonstiges

Das Grundkapital in Höhe von T€ 500 ist aufgeteilt in 500 Stückaktien zu je € 1.000,00.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main einbezogen. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

C. Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn in Höhe von € 90.461,83 soll auf Vorschlag des Vorstands in die Gewinnrücklage eingestellt werden. Die gemäß § 150 AktG vorzunehmende Zuführung zur gesetzlichen Rücklage in Höhe von 5 % des Jahresüberschusses (entsprechend € 4.761,15) ist hiervon bereits abgezogen.

Lautzenhausen, den 17. Januar 2008

AirIT Services AG
Der Vorstand
Heinz-Dieter Hufnagel

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten über fünf Jahre

1.1.2007 - 31.12.2007

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 500.000,00 EUR.

1.1.2006 - 31.12.2006

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 500.000,00 EUR.